

TERMINE IN HARPSTEDT



HEUTE

VERANSTALTUNGEN

**Colnrade**  
**19.30 Uhr, Fischereiheim (Dorf-gemeinschaftshaus):** öffentli-che Ratssitzung  
**Harpstedt**  
**19.30 Uhr, Hotel Zur Wasser-burg:** Treffen der Nabu-Ortsgrup-pe

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Ret-tungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OÖWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Bassum**  
**Eichen-Apotheke:** 8.30 bis 8.30 Uhr, Syker Straße 6, Tel. 04241/ 93370

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Bassum**  
**Notdienstzentrale am Kranken-haus:** 16 bis 20 Uhr Bereit-schaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 15 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

JUGEND

**Colnrade**  
**Dorf-gemeinschaftshaus:** 15.30 bis 17.30 Uhr, Treff für Kinder ab 6 Jahren zum Basteln, Spielen und mehr, Kieselhorster Weg 1  
**Harpstedt**  
**Jugendpflege:** 11 bis 19 Uhr, of-fener, Treff, ab 10 Jahre, Schul-str. 25  
**Kirchseele**  
**Dorf-gemeinschaftshaus:** 15.30 bis 18.30 Uhr, Treff für Kinder ab 6 Jahren zum Basteln, Spielen und mehr

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
**Amtshof:** 8 bis 12 Uhr allgemei-ne Sprechzeiten, Tel. 04244/ 82-0

SOZIALE DIENSTE

**Harpstedt**  
**DRK-Kleiderkammer, Delme-schule, Eingang „Am kleinen Wege“:** 14 bis 15 Uhr, nur Aus-gabe, Schulstr. 14

AUSSTELLUNGEN

**Harpstedt**  
**Hotel Zur Wasserburg:** Elke Dra-zenovic – „Querbeet“, Bilder

BERATUNGEN

**Harpstedt**  
**DRK Gemeindeschwesternsta-tion:** Tel. 04244/95177, Am Se-niorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

**Dülsen**  
**19.30 Uhr, Sportfunktionsge-bäude:** Spieleabend des SC  
 Dülsen für jedermann  
**Groß Ippener**  
**20 Uhr, Wülfers Gasthaus:** öf-fentliche Gemeinderatssitzung

MÜLLABFUHR

**Harpstedt**  
**Restmüll 2- und 4-wöchentlich:** Gemeinden Kirchseele, Be-ckeln, Colnrade

WOCHENMARKT

**Harpstedt**  
**Marktplatz:** 8 bis 13 Uhr

KONTAKT

**Harpstedt**  
 Redaktion: Karsten Kollage (kk)  
 ☎04431/9988 2706,  
 Anzeigenberatung: Manfred Nobis  
 ☎04431/9988 1641



Idyllische Ortsdurchfahrt: die Burgstraße in Harpstedt, laut Helmut Behrens etwa im Jahr 1920. Links im Hintergrund die Christuskirche. BILD: SAMMLUNG BEHRENS

# Frühe Fotografien vom Flecken

**KALENDER** Helmut Behrens aus Bassum steuert Karten bei

**HARPSTEDT/KK** – Historische Fotografien haben oft Charme – und ziehen Menschen in ihren Bann. Diese Erfahrung hat Helmut Behrens, lange Zeit Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereins Bassum, gemacht. Über zwölf Jahre bestückte der Sammler alter Ansichtskarten mit seinen Schätzen Kalender für „sein“ Bassum. Jetzt liefert er erstmals das Material für „Historische Ansichten von Harpstedt“, einen Kalender für 2017.

Seit mehr als 40 Jahren sammele er alte Ansichtskarten, sagte Behrens. Mittlerweile habe er „weit über 3000 Stück“, schwerpunktmäßig aus Bassum, Twistringen, Syke und eben Harpstedt. Früher hatte er weite Wege zu Tauschbörsen in Kauf genommen, heute laufe der Handel weitgehend übers Internet. Auf die Idee, einen Harpstedt-Kalender herauszugeben, war Harald Nienaber (Haus der Werbung, Verden)

gekommen. Seine beigesteuerten Karten, so sagte Behrens, kämen aus der Zeit von 1900 bis 1920. Sie zeigen überwiegend Motive im Ortskern, ein Motiv auch in Klein Amerika. Um die Bilder im heutigen Harpstedt zu verorten, half Claus Lampe. Der habe Fragen „aus dem Stegreif“ beantwortet können, heißt es aus Verden. Der Kalender kostet 18 Euro und ist bei Schreibwaren Beuke sowie im Bücherlädchen erhältlich.

# Uralte Uhr zurzeit in Kur

**KIRCHE** Generalüberholung bis Heiligabend abgeschlossen – Neuer Läutemotor



Thomas Hemmer bereitete am Dienstag den Rahmen der Harpstedter Turmuhr für die Rückkehr des Chronometers vor. Ablagerungen waren zu entfernen, die Schmierfähigkeit war wieder herzustellen. BILD: KARSTEN KOLLOGE

Die Turmuhr stammt aus dem Jahr 1911 und war ein Geschenk. Der Zahn der Zeit hatte Spuren hinterlassen.

VON KARSTEN KOLLOGE

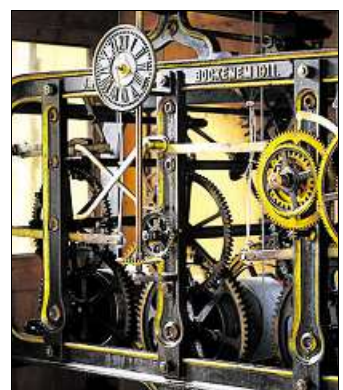
**HARPSTEDT** – Die gute Nachricht kam eher so nebenbei. „Die läuft noch 100 Jahre“, prognostizierte Thomas Hemmer, als er am Dienstag im Turm der Harpstedter Christuskirche zu Papier und Spezialreiniger griff. Gemünzt waren seine Worte auf ein antiquarisches Stück, das zurzeit gar nicht da ist: die Turmuhr der Christuskirche, die gerade zur Generalüberholung bei Uhren-Hemmer in Hoyerhagen ist.

Das betagte Chronometer war 1911 von der Firma J. E. Weule in Bockenem (Harz)

hergestellt worden – einem der großen Kirchenglockenbauer der damaligen Zeit, wie Uhrmacher und Landmaschinenmechaniker Hemmer erklärte. Für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Harpstedt war die Uhr ein Geschenk, was aus einem Schild hervorgeht: „Diese Turmuhr widmete ihrem Heimatorte Nina Shawcross, geb. Stechow, 1911. Geliefert durch H.H. Pestrup, Uhrmacher“. Die Spenderin, so heißt es in einer Broschüre zur Besichtigung des Turms, war die Schwägerin des damaligen Pastors Franz Jung.

Dass die alte Uhr eine Generalüberholung nötig hatte, habe sich schon vor einigen Jahren abgezeichnet, berichtete Pastorin Elisabeth Saathoff. „Wenn sie erhalten werden soll, müssen Sie was tun“, klingen ihr noch die Worte des Harpstedter Uhrmachers Pes-

trup im Ohr. Der Kirchenvorstand habe dann im Herbst 2015 beschlossen, dass das nächste Ortskirchengeld für diesen Zweck bestimmt sein sollte. Insgesamt seien 10 800 Euro zusammengekommen – was, so hofft die Pastorin, vielleicht auch für den notwendi-



Die Harpstedter Kirchturmuhr vor ihrer Reise nach Hoyerhagen. BILD: KIRCHENGEMEINDE

gen Austausch eines Läutemotors reicht.

Die Uhr sei, wenn man ihr Alter bedenke, noch in einem sehr passablen Zustand, bescheinigte Thomas Hemmer, der das betagte Stück zusammen mit seinem Vater Franz-Gerd Hemmer im November demontiert und nach Hoyerhagen gebracht hatte. „Die Evolventenverzahnung ist noch da, das Ankerrad ist intakt“, beides sei wichtig. Bei solch einer Grundinstandsetzung sei zunächst zu putzen und zu schrubben, um zu sehen, ob etwas ergänzt oder ausgetauscht werden muss.

Ausgetauscht, so viel stehe fest, würden die Stahlseile, an denen die Gewichte zum Aufziehen der Uhr hängen.

Hemmer geht davon aus, dass die Uhr rechtzeitig zum Heiligabend wieder läuft. Und im Fall der Fälle „arbeiten wir auch am 24. Dezember“.

# Auch im Brandfall geht Sicherheit vor Schnelligkeit

**FEUERWEHR** Polizeihauptkommissar Rolf Quickert informiert Colnrader Einsatzkräfte über ihre Rechte

**COLNRADE/LD** – Welche Rechte haben Feuerwehrmänner und -frauen bei Einsatzfahrten mit Blaulicht und Martinshorn und im Privat-Pkw auf dem Weg zum Feuerwehrhaus? Dieser Frage ging jetzt die Freiwillige Feuerwehr Colnrade nach. Der Hintergrund: Gerade auch bei Feuerwehreinsatzfahrten, so erläuterte Pressewart Timo Plump, komme es zu vielen Unfällen – teils sogar mit Schwerverletzten und Toten.

Um Antworten auf ihre Fragen zu bekommen, hatten die Feuerwehrleute den Polizeihauptkommissar Rolf Quickert eingeladen. Er ist für die

Präventionsarbeit im Straßenverkehr zuständig.

Quickert informierte die 26 Anwesenden unter anderem über Sonder- und Wegrechte im Straßenverkehr. Feuerwehrleute, so sagte er, könnten bereits auf dem Weg zum Feuerwehrhaus durchaus Sonderrechte in Anspruch nehmen. Theoretisch dürften sie bei roter Ampel weiterfahren oder auch schneller fahren als erlaubt, solange dadurch niemand gefährdet wird. Grundsätzlich gelte immer: „Sicherheit geht vor Schnelligkeit!“, riet Quickert. Wegrechte dürften nur in Verbindung mit blauem

Blinklicht und Einsatzhorn in Anspruch genommen werden. Das heißt, Einsatzkräfte dürften nur gegen die Straßenverkehrsordnung handeln, wenn sie die entsprechenden Warnsignale eingeschaltet haben. Doch auch dann gelte, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer dabei gefährdet werden darf.

Im Anschluss an die Information testeten die Feuerwehrmitglieder den Fahrsimulator, den Quickert mitgebracht hatte. Um die Reaktionsfähigkeit unter Alkoholeinfluss zu veranschaulichen, stand eine Spezialbrille zur Verfügung.



Hatte im Colnrader Feuerwehrhaus aufmerksame Zuhörer: Rolf Quickert (rechts). Der Polizeihauptkommissar hatte auch Fahrsimulator und Rauschbrille dabei. BILD: FEUERWEHR

# Adventliche Feier für alle Flüchtlinge

**HARPSTEDT/LD** – Für Montag, 19. Dezember, bereiten die freiwilligen Flüchtlingshelfer der Samtgemeinde Harpstedt einen adventlichen Kaffeemittag für alle Flüchtlinge der Samtgemeinde in der Begegnungsstätte Harpstedt vor. Ab 15 Uhr wird es dort Kaffee und weitere Getränke, weihnachtliches Gebäck, Obst und Knabbersachen geben. Geplant ist auch ein Singen mit allen Teilnehmern, wie Steffen Akkermann für das Organisationssteam meldet. Gegen 16 Uhr werde der Weihnachtsmann erwartet, der für die Kinder einiges im Sack haben dürfte.

# Einbrecher bei der Tat überrascht

**GROß IPPENER/LD** – Ohne Beute blieben zwei Einbrecher, die am Montag in ein Wohnhaus am Mühlenweg in Groß Ippener eingedrungen sind. Laut Polizeibericht ereignete sich die Tat um 10.20 Uhr. Die beiden Männer hatten ein Fenster aufgehebelt und waren auf diese Weise ins Gebäude gelangt. Drinnen wurden sie durch die anwesenden Bewohner überrascht und flüchteten daraufhin unerkannt. Zeugen, die zur Tatzeit Auffälligkeiten beobachtet haben, werden gebeten, sich beim Polizeikommissariat in Wildeshausen unter ☎ 04431/941115 zu melden.

# Gemeinderat ehrt und verabschiedet

**COLNRADE/KK** – Über den „Überbau von Straßen im Haushaltsjahr 2017“ wird der Gemeinderat Colnrade an diesem Mittwoch, 14. Dezember, ab 19.30 Uhr im Fischereiheim (Dorf-gemeinschaftshaus) sprechen. Ehrungen und Verabschiedungen ergänzen das Programm.